

# UNTERRICHTSMATERIALIEN ZU

## MODUL 1 „GIROKONTO“

### ÜBERSICHT

- M1 Übersicht monatliche Einnahmen – monatliche Ausgaben
- M2 Lückentext Tom eröffnet ein Konto
- M3 Satzteile Was ist ein Girokonto?
- M4 Informationstexte Kontoeröffnung
- M5 Informationstexte Überweisung, Dauerauftrag, Lastschrift
- M6 Welches Zahlverfahren ist sinnvoll?
- M7 Aufbau und Funktion von Bankkarten
- M8 Onlinebanking – wie funktioniert das?
- M9 Onlinebanking – verschiedene Verfahren
- M10 Kostenfallen – Vorteile des Einnahmen-Ausgaben-Planes

## M1 MONATLICHE EINNAHMEN – MONATLICHE AUSGABEN

| Einnahmen                                            | Betrag | Ausgaben                            | Betrag |
|------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------|--------|
| Gehalt/Lohn                                          |        | Miete                               |        |
| Nebenjob                                             |        | Nebenkosten, z.B. Strom, Wasser     |        |
| Kindergeld                                           |        | Auto, Fahrkarten                    |        |
| Sonstiges                                            |        | Telefon/Handy/Internet/TV           |        |
|                                                      |        | Versicherungen                      |        |
|                                                      |        | Sparverträge                        |        |
|                                                      |        | Kleidung                            |        |
|                                                      |        | Hobbys                              |        |
|                                                      |        | Freizeit, z.B. Kino, Festivals etc. |        |
|                                                      |        | Sonstiges                           |        |
| <b>Summe:</b>                                        | <hr/>  | <b>Summe:</b>                       | <hr/>  |
| <b>Überschuss/Unterdeckung</b> (Einnahmen-Ausgaben): | <hr/>  |                                     |        |

### M2 LÜCKENTEXT TOM ERÖFFNET EIN KONTO

**Aufgabe:** Fülle die Lücken im Text mit den angegebenen Worten (5 Minuten).

Tom (17) hat sich entschlossen, ein \_\_\_\_\_ zu eröffnen. Das ist ein Bankkonto. So kann der Zahlungsverkehr \_\_\_\_\_ erfolgen.

Für die Eröffnung eines Girokontos muss man 18 Jahre, also \_\_\_\_\_ sein. Sonst braucht man das Einverständnis der Eltern. Tom geht gemeinsam mit seinem Vater zu einem \_\_\_\_\_ in eine Bank.

Das Girokonto ist kostenfrei. Es gibt keinen \_\_\_\_\_. Das Girokonto kann also nicht überzogen werden, und man muss der Bank keine \_\_\_\_\_ zahlen.

Weil Tom noch nicht das 18. Lebensjahr beendet hat, unterschreibt sein Vater den Vertrag.

Nun kann Tom Geld, zum Beispiel sein Taschengeld, auf sein Konto \_\_\_\_\_. Auch Toms Oma steuert ihm monatlich etwas Taschengeld dazu. Nun kann sie es einfach auf Toms Girokonto \_\_\_\_\_.

Einzusetzende Wörter: bargeldlos, Beratungsgespräch, Dispokredit, einzahlen, Girokonto, überweisen, volljährig, Zinsen

### M3 SATZTEILE WAS IST EIN GIROKONTO?

**Aufgabe:** Arbeitet zu zweit. Verbindet die Satzteile zu Sätzen (10 Minuten).

|                                                                        |                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Ein Girokonto ist ein...                                            | a) ...gebührenfrei                                                                                                              |
| 2. Ein Girokonto wird eröffnet...                                      | b) ...Dispokredit genannt.                                                                                                      |
| 3. Ein Girokonto kann ich selbstständig eröffnen ab einem Alter von... | c) ...überzogen werden. Wenn man über 18 Jahre ist und über ein regelmäßiges Einkommen verfügt, darf man sein Konto überziehen. |
| 4. Girokonten sind für Schüler*innen...                                | d) ...Bankkonto und dient der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.                                                     |
| 5. Girokonten für Schüler*innen bis 18 Jahre dürfen nicht...           | e) ...nach einem persönlichen Gespräch mit einem Bankberater und einem Elternteil.                                              |
| 6. Der Überziehungskredit wird...                                      | f) ...Zinsen zahlen. Sie betragen zurzeit ca. 14%.                                                                              |
| 7. Für einen Dispokredit muss man...                                   | g) ...18 Jahren. Wenn ich noch nicht 18 bin, muss ein Elternteil dabei sein.                                                    |

## M4 INFORMATIONSTEXTE KONTOERÖFFNUNG

**Aufgabe:** Bildet 3er- oder 4er-Gruppen. Lest euren Text. Unterstreicht die wichtigsten Informationen. Überlegt euch, wie ihr die anderen Lernenden über euer Thema mit eigenen Worten informieren könnt. Schreibt bei eurer Präsentation die wichtigsten Stichworte an die Tafel (25 Minuten).

### 1. SO WERDEN VERTRÄGE GESCHLOSSEN

Bei einem Vertrag einigen sich (mindestens) zwei Personen und geben eine übereinstimmende Willenserklärung ab, um einen übereinstimmenden Zweck zu erreichen.

Wenn du zum Beispiel ein Fahrrad kaufen möchtest, einigst du dich mit dem Fahrradhändler darüber, welches Fahrrad du kaufst und wieviel du dafür bezahlst. Der Händler gibt dir das Fahrrad, sodass es in deinen Besitz übergeht, und du zahlst als Gegenleistung den vereinbarten Kaufpreis.

Wenn du ein Girokonto haben möchtest, funktioniert das so ähnlich: Du einigst dich mit der Bank darüber, dass du von der Bank ein Girokonto bekommst. Dazu füllst du einen Antrag aus. Die Bank nimmt deinen Antrag an und gibt dir eine Kontonummer für dein Girokonto. Du bekommst damit die Möglichkeit bargeldlos zu zahlen und auch Geld auf deinem Konto zu empfangen.

Du benötigst zur Kontoeröffnung einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. (Minderjährige brauchen zusätzlich die Zustimmung der Eltern. Dazu informiert euch die Arbeitsgruppe 2). Wenn du keinen Pass von dem Langs hast, in welchem du wohnst, benötigst du zusätzlich eine Meldebescheinigung oder einen Aufenthaltstitel.

#### TIPP:

Banken haben oft unterschiedliche Kontomodelle. Informiere dich genau, welches Modell für dich sinnvoll ist. Und lasse dir die Kosten genau erklären. Ein paar Beispiele, auf die du achten kannst:

- monatliche Kontoführungsgebühren
- für Schüler\*innen und Auszubildende gibt es häufig günstige Modelle,
- Geldabheben am Automaten, insbesondere an Automaten von anderen Banken, kann teuer werden
- manchmal sind Konten, die nur online geführt werden, günstig
- Kosten für Kreditkarten

## M4 INFORMATIONSTEXTE KONTOERÖFFNUNG

Aufgabe: Bildet 3er- oder 4er-Gruppen. Lest euren Text. Unterstreicht die wichtigsten Informationen. Überlegt euch, wie ihr die anderen Lernenden über euer Thema mit eigenen Worten informieren könnt. Schreibt bei eurer Präsentation die wichtigsten Stichworte an die Tafel (25 Minuten).

### 2. MINDERJÄHRIGE UND DIE ERÖFFNUNG EINES GIROKONTOS

Minderjährige werden davor geschützt, dass sie unüberlegt einen Vertrag abschließen, der sie teuer zu stehen kommt. Kinder unter sieben Jahren können deshalb überhaupt keine Verträge wirksam abschließen. Wer zwischen 7 und 17 Jahren alt ist, ist beschränkt geschäftsfähig und kann nur unter bestimmten Voraussetzungen selbst einen Vertrag abschließen.

Als Minderjährige/r (7-17 Jahre) kannst du ohne Einwilligung deiner Eltern dann einen Vertrag schließen, wenn der Vertrag für dich nur rechtliche Vorteile bringt. Wenn du also keine Gegenleistung geben musst.

Dazu ein Beispiel: Wenn dir etwas geschenkt wird, hast du meistens nur einen rechtlichen Vorteil. Jemand schenkt dir ein Fahrrad oder einen Computer und du nimmst das Geschenk an. Auch das ist ein Vertrag. Wichtig ist, dass dir durch das Geschenk keine Verpflichtungen entstehen (z.B. du Geld zahlen musst). Trotzdem dürfen deine Eltern aber darüber bestimmen, ob du das Geschenk auch benutzen darfst.

Wenn du ein Girokonto eröffnest, entstehen Verpflichtungen für dich. Du musst zum Beispiel eine monatliche Gebühr zahlen. Auch das Geldabheben und manche Serviceleistung kosten etwas. Das ist rechtlich nachteilig für dich. Deshalb brauchst du die Einwilligung deiner Eltern, um ein Girokonto zu eröffnen.

#### TIPP:

Der Kontoeröffnung müssen alle Erziehungsberechtigten zustimmen, also in den meisten Fällen beide Elternteile. Wenn einer allerdings ausdrücklich dagegen ist, kannst du kein Konto eröffnen. Das gilt auch für weitere Geschäfte wie Überweisungen, Barabhebungen oder den Antrag einer Zahlungskarte.

### M4 INFORMATIONSTEXTE KONTOERÖFFNUNG

**Aufgabe:** Bildet 3er- oder 4er-Gruppen. Lest euren Text. Unterstreicht die wichtigsten Informationen. Überlegt euch, wie ihr die anderen Lernenden über euer Thema mit eigenen Worten informieren könnt. Schreibt bei eurer Präsentation die wichtigsten Stichworte an die Tafel (25 Minuten).

### 3. TASCHENGELD AUF DEM GIROKONTO

Taschengeld ist Geld, über das du frei verfügen darfst. Deine Eltern können bestimmen, dass du nur kleinere Anschaffungen von dem Taschengeld machen darfst.

Dazu ein Beispiel: Du sparst dein Geld und kaufst davon einen teuren Computer. Der Kaufvertrag, den du geschlossen hast, wird erst wirksam, wenn deine Eltern damit einverstanden sind. Das können sie vorher oder nachher machen. Wenn sie nicht einverstanden sind, ist das Geschäft nichtig und du musst den Computer zurückgeben.

Was für den Kauf mit Bargeld gilt, gilt auch für das Girokonto. Möchtest du Geld im Rahmen deines Taschengeldes abheben, dann ist das von der Einwilligung der Eltern gedeckt. Denn das Taschengeld geben sie dir zu freien Verfügung. Du kannst das Geld also jederzeit alleine abheben. Sparst du aber dein Taschengeld fleißig und hast deshalb einen hohen Geldbetrag auf dem Konto, brauchst du die Erlaubnis deiner Eltern, um das ganze Geld abzuheben.

### M4 INFORMATIONSTEXTE KONTOERÖFFNUNG

**Aufgabe:** Bildet 3er- oder 4er-Gruppen. Lest euren Text. Unterstreicht die wichtigsten Informationen. Überlegt euch, wie ihr die anderen Lernenden über euer Thema mit eigenen Worten informieren könnt. Schreibt bei eurer Präsentation die wichtigsten Stichworte an die Tafel (25 Minuten).

#### 4. DIE GENERELLE EINWILLIGUNG DEINER ELTERN

Wenn du ein Girokonto eröffnest, Geld abheben oder überweisen möchtest oder mit deiner Kontokarte bezahlen möchtest, brauchst du eigentlich jedes Mal die Einwilligung deiner Eltern. Warum das so ist, erklärt die Arbeitsgruppe 2.

Deine Eltern können dir auch eine sogenannte Generaleinwilligung im Voraus erteilen. Damit bestimmen sie, was du mit deinem Konto machen darfst.

Deine Eltern können dabei auch bestimmen, wieviel Geld du im Monat ausgeben darfst.

Die Einwilligung gilt nicht automatisch für alles. Du darfst z.B. nicht dein Girokonto überziehen, nur weil deine Eltern einverstanden sind, dass du eine Bankkarte besitzt.

Wenn du dein Konto überziehst oder einen Kredit aufnimmst, brauchst du sogar die Einwilligung des Vormundschaftsgerichts.

### M4 INFORMATIONSTEXTE KONTOERÖFFNUNG

**Aufgabe:** Bildet 3er- oder 4er-Gruppen. Lest euren Text. Unterstreicht die wichtigsten Informationen. Überlegt euch, wie ihr die anderen Lernenden über euer Thema mit eigenen Worten informieren könnt. Schreibt bei eurer Präsentation die wichtigsten Stichworte an die Tafel (25 Minuten).

### 5. BERUFSTÄTIGE JUGENDLICHE UND DIE ERÖFFNUNG EINES GIROKONTOS.

Wenn du minderjährig bist, brauchst du für die meisten Verträge die Zustimmung deiner Eltern. Warum das so ist, erklärt die Arbeitsgruppe 2.

Das gilt auch, wenn du einen Arbeitsvertrag abschließen möchtest. Wenn sie dir aber die Zustimmung für einen Arbeitsvertrag erteilen, kannst du alle Verträge, die dazugehören, auch ohne weitere Zustimmung deiner Eltern abschließen. Du kannst den Arbeitsvertrag schließen und auch wieder kündigen. Außerdem kannst du ohne weitere Einwilligung deiner Eltern auch ein Girokonto für dein Gehalt eröffnen. Du darfst deinen vollen Lohn bar abheben. Für andere Bankgeschäfte brauchst du aber nach wie vor die Erlaubnis deiner Eltern.

Diese Besonderheit gilt nur für wirklich berufstätige Jugendliche, weil eine gewisse Selbstständigkeit notwendig ist, um einen Beruf auch richtig ausüben zu können. Wenn du noch in der Ausbildung bist, brauchst du für die Kontoeröffnung immer die Zustimmung deiner Eltern.

## M5 INFORMATIONSTEXTE ÜBERWEISUNG, DAUERAUFTRAG, LASTSCHRIFT

**Aufgabe:** Arbeitet zu zweit. Lest die Texte zu den Bezahlverfahren und markiert wichtige Informationen.

### INFORMATION

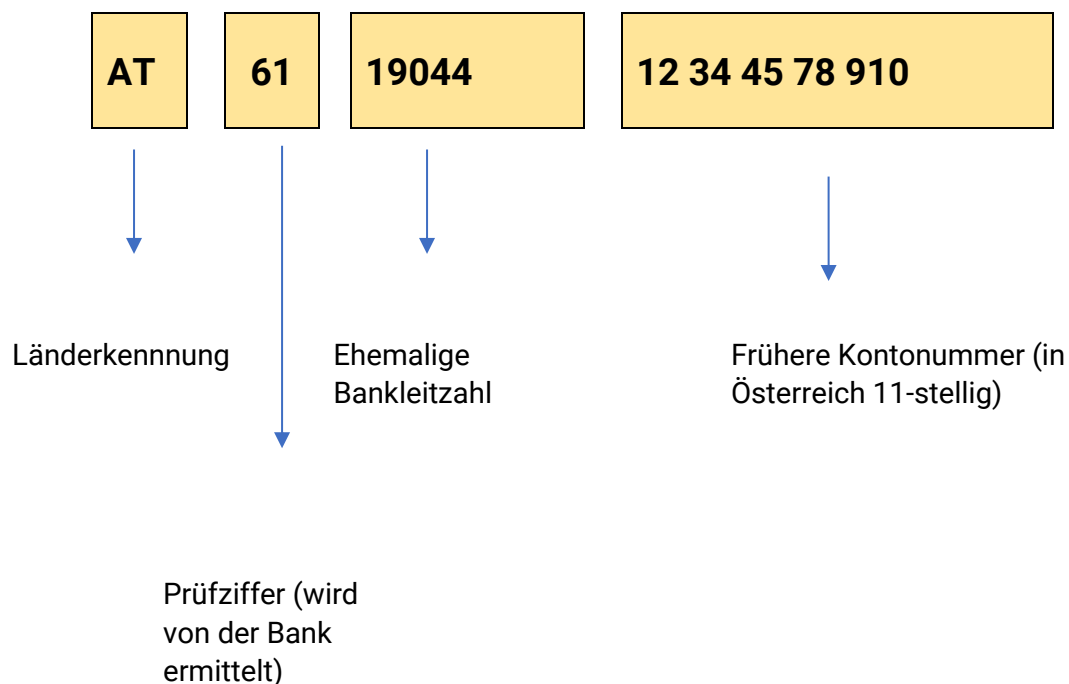
Zahlen mit Bargeld ist in Österreich immer noch weit verbreitet, der praktische bargeldlose Zahlungsverkehr nimmt aber insbesondere bei jungen Menschen stetig zu. In dieser Einheit werden die Unterschiede der diversen Zahlverfahren verdeutlicht.

#### 1. ÜBERWEISUNG

Bei einer Überweisung wird dem Kreditinstitut der Auftrag erteilt, einen bestimmten Geldbetrag vom eigenen Konto auf das angegebene Konto des Empfängers zu buchen. Die Überweisung ist insbesondere für den einmaligen oder gelegentlichen Geldtransfer geeignet, beispielsweise zum Begleichen einer Rechnung. Überweisungsaufträge sind mit Zugang beim Geldinstitut unwiderruflich wirksam, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Das heißt: Einmal auf den Weg gebracht, lässt sich der Geldtransfer – auch bei einem Fehler – nicht mehr stoppen.

Bei Überweisungen ist ausschließlich die IBAN maßgeblich. Der Name des Empfängers hat keine Bedeutung. IBAN steht für „International Bank Account Number“, also eine europaweit einheitliche Kontonummer. Die IBAN ist immer 20-stellig und setzt sich wie folgt zusammen:

#### Zusammensetzung der IBAN



## 2. DAUERAUFTRAG

Bei einem Dauerauftrag wird in regelmäßigen Abständen ein Betrag an einen Empfänger überwiesen. Dabei legt die kontoführende Person fest, wann, wieviel und wie oft der Betrag überwiesen werden soll. Daueraufträge eignen sich für Zahlungen, die immer an denselben Empfänger in immer gleicher Höhe und zu einem festen Zeitpunkt erfolgen. Analog zu der Überweisung sind auch per Dauerauftrag getätigte Buchungen nicht rückgängig zu machen. Ein typisches Beispiel für den Dauerauftrag ist die Miete.

## 3. LASTSCHRIFT

Bei einer Lastschrift wird einem Zahlungsempfänger, z. B. einem Unternehmen, die Erlaubnis erteilt, Geld vom Konto abzubuchen, und der eigenen Bank, diese Lastschrift auszuführen (SEPA-Lastschrift). Für wiederkehrende Zahlungen in unterschiedlicher Höhe, wie zum Beispiel Telefon- und Stromkosten, ist das Lastschrifteinzugsverfahren am praktischsten. Eine Lastschrift kann bei Beanstandungen innerhalb von acht Wochen zurückgebucht werden.

### M6 WELCHES ZAHLVERFAHREN IST SINNVOLL?

**Aufgabe:** Entscheidet gemeinsam, welches Zahlverfahren für die vier Situationen sinnvoll wäre. Füllt dann gemeinsam das passende Formular aus. Eure Bankdaten: ABZ Bank, IBAN DE71 1102 4565 0002 8978 89 (M5 und M6: 30 Minuten).

#### SITUATION 1

Du bestellst auf Rechnung DVDs im Onlineshop Multimedia.

Game of Thrones Staffel 6 gibt es für nur 33,95 €.

Rechnungs-Nr. 15/08, Daten des Shops: IBAN DE45 0123 4567 8907 3214 85, Musterbank

☐ Bar                      ☐ Überweisung                      ☐ Dauerauftrag                      ☐ Lastschriftverfahren

#### SITUATION 2

Du hältst dich fit und bist Mitglied in einem Sportverein.

Der Monatsbeitrag kostet 12,00 €. Die Mitgliedsnummer lautet 45985.

Daten des Vereins: Musterbank X, BLZ 10010050, IBAN Prüfziffer 51, Kontonummer 1234567890

☐ Bar                      ☐ Überweisung                      ☐ Dauerauftrag                      ☐ Lastschriftverfahren

#### SITUATION 3

Dein Mobilfunkvertrag kostet 15,99 € im Monat. Auslandstelefonate und Sonderrufnummern kosten extra. Kundennummer: 12456/16-TK

Daten des Anbieters: Musterbank S, IBAN DE99 0567 8901 0001 2340 58

☐ Bar                      ☐ Überweisung                      ☐ Dauerauftrag                      ☐ Lastschriftverfahren

#### SITUATION 4

In deinem Lieblingsladen findest du eine Jeans. Ein Sonderangebot für 24 €.

☐ Bar                      ☐ Überweisung                      ☐ Dauerauftrag                      ☐ Lastschriftverfahren

**Euro-Überweisung (SEPA)**

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.  
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**SEPA-Überweisung** € Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 16

Datum Unterschrift(en)

SEPA-Überweisung €

Kabel 21 GmbH, Musterstraße 1, 53111 Bonn  
Gläubiger-ID DE99ZZZ05678901234  
Mandatsreferenz 987 543 CB 2

Bitte  
ausfüllen!

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Kabel 21 GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kabel 21 GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name & Anschrift \_\_\_\_\_

Kreditinstitut (Name) \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift

## Dauerauftrag

An  
ABZ BANK NRW  
40000 Düsseldorf

### 1. Persönliche Angaben

Dieses Formular können Sie auch für die grenzüberschreitende Dauerauftragserteilung im SEPA-Raum verwenden.

\_\_\_\_\_  
Name(n) / Vorname(n) des/der Zahlungspflichtigen

\_\_\_\_\_  
IBAN des/der Zahlungspflichtigen

### 2. Bankverbindung des/der Zahlungsempfängers

☐ Bitte richten Sie einen Dauerauftrag ein    ☐ Bitte ändern Sie folgenden Dauerauftrag    ☐ Bitte löschen Sie den folgenden Dauerauftrag

\_\_\_\_\_  
Name(n) / Vorname(n) des/der Zahlungsempfängers

\_\_\_\_\_  
IBAN des/der Zahlungsempfängers

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

### 3. (Weitere) Angaben zum Dauerauftrag

Verwendungszweck

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Erste/Nächste Ausführung am \_\_\_\_\_ Letzte Ausführung am \_\_\_\_\_

Turnus                      ☐ monatlich                      ☐ 2-monatlich                      ☐ vierteljährlich                      ☐ halbjährlich                      ☐ jährlich

Betrag \_\_\_\_\_ EURO

### 4. Datum/Unterschrift(en)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift erster Kontoinhaber oder  
gesetzlicher Vertreter

## M7 AUFBAU UND FUNKTION VON BANKKARTEN

**Aufgabe:** Lies den Text durch und markiere drei wichtige Aspekte pro Bankkarte.

### INFORMATION

Nach der Kontoeröffnung werden Bankkarten und zugehörige PIN mit getrennter Post zugeschickt. In einem Begleitschreiben fordern die Banken dazu auf, die Bankkarte zu unterschreiben und getrennt von der PIN aufzubewahren.

Bankkarte ist der Oberbegriff für verschiedene von Kreditinstituten ausgegebene Karten. Die Karten unterscheiden sich in ihren Funktionen.

### GIROKARTE

Die Girokarte ist eine nationale Bankkarte mit Zahlungsfunktion, früher als EC-Karte bezeichnet. Es handelt sich um eine Debitkarte, d.h. es findet eine sofortige Kontobelastung statt. Ohne PIN dient sie als Identifikationskarte und kann für den Kontoauszugsdrucker und für Abhebungen am Schalter der eigenen Bank verwendet werden oder als Geldkarte. Mit PIN ist bargeldloses Zahlen sowie die Nutzung von Geldautomaten möglich. Das Maestro bzw. V-Pay-Logo kennzeichnet die internationale Zahlungsfunktion

### KREDITKARTE

Kreditkarten gibt es in unterschiedlichen Varianten. Sie werden unabhängig vom Girokonto geführt. Die einzelnen Zahlungsvorgänge werden auf einem Kartenkonto gesammelt, dem ein Referenzkonto (Girokonto) zugeordnet ist. Wann das Referenzkonto mit dem Kartenumsatz belastet wird, ist unterschiedlich.

Bei den eigentlichen Kreditkarten (revolvierende Karten) gibt es keine automatische Abbuchung vom Girokonto. Die Kartengesellschaft rechnet auch einmal monatlich ab, der Karteninhaber entscheidet dann selbst, wie der Betrag zurückgeführt wird. Verpflichtend ist lediglich ein Mindestbetrag z. B. 5% des Umsatzes. Wird nicht der gesamte geschuldete Betrag auf einmal zurückgezahlt, müssen (hohe) Zinsen gezahlt werden. Verschuldungsgefahr! Diese Kartenart kann absolut nicht empfohlen werden!

Die bekanntesten Anbieter sind VISA, Mastercard und American Express. VISA und Mastercard geben selbst keine Karten aus. Die Karten werden vom eigenen Kreditinstitut oder von Dritten ausgegeben, das können andere Kreditinstitute sein (beispielsweise deine Hausbank) oder Unternehmen (beispielsweise die Amazon-Kreditkarte oder die Bahncard- Kreditkarte).

### WOFÜR WERDEN KREDITKARTEN GENUTZT?

- Reisezahlungsmittel
- Bezahlen in Online-Shops
- Kautionshinterlegung bei Mietwagen oder Hotelbuchung
- Möglichkeit für Kreditaufnahme

### M8 ONLINEBANKING – WIE FUNKTIONIERT DAS?

**Aufgabe:** Arbeitet zu zweit. Lest den Text und markiert wichtige Informationen.

Beim Online Banking kannst du deine Bankgeschäfte von einem Computer, Smartphone oder Tablet erledigen. Hier ist es besonders wichtig gewisse Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Wir gehen im Folgenden näher darauf ein.

**Die Kernbotschaft: Sicherheit ist das oberste Gesetz!**

Beim Onlinebanking habe ich einen direkten Zugriff auf den Bankrechner und zu meinen Konten. Man kann hier zwei unterschiedliche Verfahren unterscheiden:

#### BROWSERBASIERTES INTERNETBANKING

Hier nutzt man den Zugang über die Internetseite der Bank. Diese stellt die wichtigsten Funktionen browserbasiert zur Verfügung.

#### VERWENDUNG VON ONLINEBANKING-APPS

Die meisten Banken bieten eigene Apps für das Smartphone an. Mit dieser speziellen Anwendung kann man Bankgeschäfte auch unterwegs tätigen. Mit dem Smartphone ist man dann unabhängig vom heimischen PC.

Für sicheres Onlinebanking muss nicht nur der heimische PC oder das Smartphone vor Hackingangriffen sicher sein, sondern auch das Verfahren, mit dem die Kundschaft einen Auftrag freigibt.

Sicher ist ein Verfahren, wenn die Transaktionsnummer (TAN)

- aus den Überweisungsdaten erzeugt wird.
- zeitlich begrenzt ist
- durch ein zusätzliches Gerät erzeugt wird.

Die TAN im Onlinebanking ist vergleichbar mit der Unterschrift, die man sonst zum Beispiel auf dem Überweisungsträger leisten würde

Zur Erzeugung der TAN für die Nutzung von mobilen TAN-Verfahren gibt es verschiedene Methoden, die im Folgenden unterschieden werden:

### CHIPTAN

Die Girocard muss für das Verfahren registriert sein. Weiterhin benötigt man einen Tan-Generator. Diesen kann man bei der Bank anfordern oder ihn im Fachhandel erwerben (Kosten ca. 10-15 Euro).

Üblich ist das „Flicker-Code“ Verfahren. Hier werden die Überweisungsdaten in ein Schwarz-Weiß-Bild mit fünf Balken, ähnlich einem Strichcode, umgewandelt.

#### Ablauf:

Zwecks Freigabe muss man dann den TAN-Generator vor die wechselnd aufleuchtenden Balken halten. Mit den Signalen werden die Transaktionsdaten an den Generator übertragen und eine TAN erzeugt. Hier kann man von einer sehr hohen Sicherheit sprechen, weil die TAN auf dem Generator erzeugt wird und nur mit der zugehörigen Girocard funktioniert.

### PHOTO-TAN

Hier benötigt man ein spezielles Lesegerät (ca. 15 Euro), das man bei der Bank registrieren lassen muss. Alternativ gibt es auch von einigen Banken eine Foto-Tan-App für Ihr Smartphone.

#### Ablauf:

Nachdem man die Überweisungsdaten eingegeben hat, wird daraus eine farbige Grafik auf dem Display erzeugt, die Sie mit dem Lesegerät oder der App scannen. Die Tan-Generierung mit zwei voneinander getrennten Geräten und die Verschlüsselung der Daten bieten hohe Sicherheit.

### PUSH-TAN

Hier wird die nötige TAN über eine spezielle App generiert. Sie erhalten die TAN also per Handy oder Tablet.

#### Ablauf:

Passwortgeschützte Push-TAN-App starten und die Überweisungsdaten eingeben. Danach erhalten Sie eine Nachricht mit der TAN und den Überweisungsdaten oder Sie müssen in die Push-TAN-App wechseln, um die Daten sehen zu können. Da die Push-TAN-App isoliert im Smartphone betrieben wird, ist es möglich, die TAN auf demselben mobilen Gerät zu empfangen, auf dem auch die Banking-App ist. Dies ist aber weniger sicher, wie die Nutzung von zwei getrennten Geräten. Man spricht auch hier grundsätzlich von einer hohen Sicherheit, da die Banking-APP sowie die Push-Tan-APP voneinander unabhängig betrieben werden.

### Genereller Hinweis:

- Es sollten nur Rechner mit Firewall und Virenschutz verwendet werden.
- Nutzen Sie keine öffentlichen Rechner oder öffentliches W-LAN für Online Banking.
- Die häufigsten Betrugsfälle werden durch sogenanntes „Phishing“ begangen.
- Beim Phishing versucht man den Eindruck zu erwecken, die E-Mail käme direkt von Ihrer Bank.

### Wie erkennt man eine Phishing-Mail:

- Empfänger wird mit „Sehr geehrter Kunde“ angesprochen
- Aufforderung auf einen entsprechenden Link zu klicken (würde eine Bank vermeiden)
- Fehlerhaftes Deutsch
- Dringender Handlungsbedarf wird vorgegaukelt
- PIN und TAN werden von Banken NIEMALS telefonisch oder per Mail abgefragt
- Aufforderung zur Öffnung einer Datei

### Wie kann man sich schützen

- HTML Darstellung der E-Mails deaktivieren (bei vertrauenswürdigen Absendern kann man HTML Darstellung dann aktivieren)
- Antivirenprogramme bieten Schutz vor Phishing-Mails
- Antivirenprogramm aktuell halten
- Niemals auf Phishing Mails antworten
- Viele (aktuellen) Browser warnen vor Phishing Seiten (anhand einer sogenannten Blacklist)
- Bei Verdacht: Anbieter kontaktieren (Achtung: richtige Kontaktdaten verwenden)
- Gesundes Misstrauen und aufmerksames Lesen der E-Mail

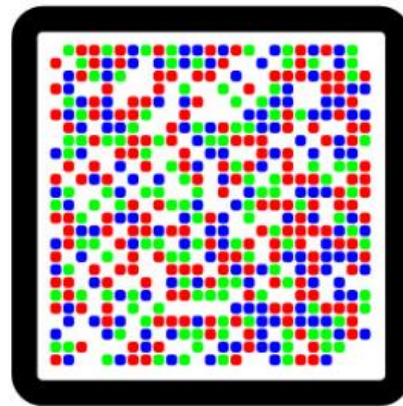
## M9 ONLINEBANKING – VERSCHIEDENE VERFAHREN

**Aufgabe:** Arbeitet zu zweit. Welche TAN-Verfahren sind abgebildet? Ordnet zu: pushTAN – chipTAN – photoTAN

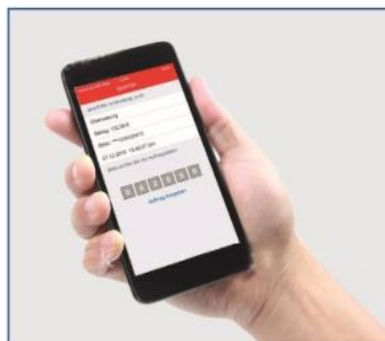
Füllt anschließend die Lücken des Lückentextes aus.



1 \_\_\_\_\_



2 \_\_\_\_\_



3 \_\_\_\_\_

Beim ..... ist ein zusätzliches Gerät, der TAN-Generator, nötig. Jede ..... kann nur einmal verwendet werden. Beim ..... wird die TAN über das Handy verschickt. Die TAN ersetzt im Onlinebanking die .....  
Beim Onlinebanking werden ..... und ..... benötigt. Für das ..... wird neben dem Smartphone auch die entsprechende ..... benötigt.

Einzusetzende Wörter: PIN, chipTan-Verfahren, TAN, Unterschrift, TAN, App, mobiles TAN-Verfahren, pushTAN-Verfahren

### M10 KOSTENFALLEN – VORTEILE EINES EINNAHMEN-AUSGABEN-PLANES

Lies den Text und notiere in Stichpunkten, welche Gefahren der Kontoüberziehung lauern.

#### DIE EIGENEN FINANZEN IM GRIFF HABEN

Damit ihr nicht in die Schuldenfalle tappt, ist es wichtig, euer Taschengeld und eure sonstigen Einnahmen richtig einzuteilen. Ein Einnahmen-Ausgaben-Plan hilft euch, die eigenen Finanzen im Blick zu behalten. Dabei werden alle Einnahmen und Ausgaben aufgelistet und einander gegenübergestellt. Anschließend zieht man die Summe aller Ausgaben von der Summe aller Einnahmen ab. Ein positives Ergebnis zeigt euch, dass ihr noch Geld zur Verfügung habt, ein negatives Ergebnis bedeutet, dass ihr Schulden macht. Hier muss schnellstens gehandelt werden. Einen solchen Einnahmen-Ausgaben-Plan könnt ihr sowohl bezogen auf einen wöchentlichen, monatlichen als auch jährlichen Zeitraum anlegen.

**Tipp:** Geld, das am Ende übrigbleibt, könnt ihr sparen und später zum Beispiel für größere Anschaffungen verwenden.

#### VORSICHT: TYPISCHE KOSTENFALLEN

Last-Minute-Angebote, All-inclusive-Urlaub oder Billigflüge versprechen eine preiswerte Urlaubszeit. Viele denken dabei aber nicht an „versteckte“ Kosten, die auf sie zukommen können: Flugnebenkosten, Reiseversicherungen, Kurtaxe, Visumgebühren, Daten-Roaming etc.

Das Taschengeld ist ausgegeben – das Sparschwein geplündert. Trotzdem möchtet ihr mit eurem Freundeskreis Eis essen gehen oder an den See fahren. Man könnte sich ja kurzfristig ein paar Euro von einem Freund oder einer Freundin leihen. Aber Vorsicht: Leiht euch lediglich in absoluten Notfällen Geld – und auch nur dann, wenn ihr es zurückzahlen könnt.

Schnell noch von unterwegs die E-Mails checken oder die neuesten Apps herunterladen: Leicht verliert man da die Kosten aus den Augen und die monatliche Handyrechnung fällt höher aus als gewollt: Es ist wichtig, dass ihr euch ein Limit setzt – noch wichtiger ist aber, dass ihr euch daran haltet.

Mit Beginn der Volljährigkeit könnt ihr im Regelfall einen Dispokredit aufnehmen, das heißt, das eigene Konto bis zu einer bestimmten Höhe überziehen. Doch aufgepasst: Leiht man sich Geld von der Bank, so muss man im Gegenzug dafür Zinsen bezahlen. Und ein Dispokredit eignet sich nur für unvorhergesehene, kleine und schnell vorübergehende finanzielle Engpässe.

Nur 13 Euro monatlich und nach 32 Monaten könnt ihr die digitale Spiegelreflex-Kamera euer Eigen nennen: Das klingt verlockend – doch ein Ratenkauf muss gut überlegt sein, denn die Raten werden regelmäßig – in diesem Beispiel monatlich – fällig, und dann müsst ihr sie auch immer bezahlen können.

## LÖSUNGEN FÜR DIE LEHRKRAFT

M2: Girokonto, bargeldlos, volljährig, Beratungsgespräch, Dispokredit, Zinsen, einzahlen, überweisen

M3: 1d, 2e, 3g, 4a, 5c, 6b, 7f

M6: 1 Überweisung, 2 Dauerauftrag, 3 Lastschriftverfahren, 4 bar

M9: Chip Tan-Verfahren, TAN, mobiles TAN-Verfahren, Unterschrift, PIN, TAN, push TAN-Verfahren, App

## LÖSUNG M6

**Euro-Überweisung (SEPA)**

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.  
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut;  
Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

ONLINE SHOP MULTIMEDIA

IBAN DE 4 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 7 3 2 1 4 8 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**SEPA-Überweisung** € Betrag: Euro, Cent 3 3, 9 5

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

RECHNUNGS - NR. 1 5 / 0 8

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

MUSTER, MAX

IBAN DE 7 1 1 1 0 2 4 5 6 5 0 0 0 2 8 9 7 8 8 9 16

Datum XX.XX.XX Unterschrift(en) *Muster*

SEPA-Überweisung €

Kabel 21 GmbH, Musterstraße 1, 53111 Bonn  
Gläubiger-ID DE99ZZZ05678901234  
Mandatsreferenz 987 543 CB 2

Bitte  
ausfüllen!

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Kabel 21 GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kabel 21 GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name & Anschrift Max Muster, Neustr. 5, Neustadt

Kreditinstitut (Name) ABZ Bank

IBAN: DE 71 1102 4565 0002 8978 89

BIC: \_\_\_\_\_

xx.x.xx Neustadt,

Datum, Ort und Unterschrift *Muster*

## ... Dauerauftrag

Dauerauftrag

An  
ABZ BANK NRW  
40000 Düsseldorf

### 1. Persönliche Angaben

Dieses Formular können Sie auch für die grenzüberschreitende Dauerauftragserteilung im SEPA-Raum verwenden.

Muster, Max  
Name(n) / Vorname(n) des/der Zahlungspflichtigen  
DE71 1102 4565 0002 8978 89  
IBAN des/der Zahlungspflichtigen

### 2. Bankverbindung des/der Zahlungsempfängers

☒ Bitte richten Sie einen Dauerauftrag ein    ☐ Bitte ändern Sie folgenden Dauerauftrag    ☐ Bitte löschen Sie den folgenden Dauerauftrag  
Sportverein  
Name(n) / Vorname(n) des/der Zahlungsempfängers  
DE51 1001 0050 1234 5678 90  
IBAN des/der Zahlungsempfängers  
Musterbank X  
Name der Bank

### 3. (Weitere) Angaben zum Dauerauftrag

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag für Mitglied Nr. 45985  
Erste/Nächste Ausführung am 11.11.2020 Letzte Ausführung am \_\_\_\_\_  
Turnus ☒ monatlich    ☐ 2-monatlich    ☐ Vierteljährlich    ☐ halbjährlich    ☐ jährlich  
Betrag 12,00 EURO

### 4. Datum/Unterschrift(en)

11.11.2020 Muster  
Datum Unterschrift erster Kontoinhaber oder  
gesetzlicher Vertreter

Bitte  
ausfüllen!

verbraucherzentrale